



## Erich Fromm Glossary – Grundbegriffe Erich Fromms

Any kind of commercial use of the texts requires written permission from Erich Fromm's Literary Rights Administrator and, as a rule, also from the publisher holding the rights for the title in question.

---

### identity

Another need is our *need for identity*. We have to be able to say „I.“ If we cannot say „I“ we are crazy, again. But we can say „I“ in many ways. In the primitive tribe you might find the concept of *I* as being expressed by *the we*. I is we. There is no sense of individuality outside of the belonging to the tribe. [...] Man today is confronted with the possibility of developing the sense of „I“ but that means he has developed his own creativity, his own productivity, he has to be he, he has to sense himself, experience himself, as a center and subject of his own action. — (1992f [1956]: *Psychic Needs and Society*, in: E. Fromm, *Beyond Freud: From Individual to Social Psychoanalysis*, New York (American Mental Health Foundation) 2010, p. 78.)

### Identität

Ein weiteres Bedürfnis ist das *Bedürfnis nach Identität*. Wir müssen fähig sein, „Ich“ sagen zu können. Gelingt uns dies nicht, dann sind wir verrückt. Wir können aber auf ganz verschiedene Weise „Ich“ sagen. Bei primitiven Stämmen lässt sich die Vorstellung beobachten, dass das „Ich“ im „Wir“ des Stammes ausgedrückt wird: „Ich bin wir.“ Außerhalb des Zugehörigkeitsgefühls zum Stamm gibt es kein Gespür für Individualität. [...] Der Mensch von heute hat die Möglichkeit, ein Ich-Gefühl zu entwickeln, doch setzt dies voraus, dass er seine eigene Kreativität und Produktivität entwickelt hat, dass er er selbst sein können muss, dass er sich selbst als das Zentrum und Subjekt seiner eigenen Handlungen erlebt. — (1992f [1956]: *Psychische Bedürfnisse und Gesellschaft*, GA XII, S. 133.)